NAMEN IM HIMMEL GESCHRIEBEN 21. NOVEMBER 2021

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

»Geborgen bei Gott«
Impuls für Andacht/Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 2021
(z.B. in einer Klinik oder an anderem Ort)

Pfarrerin Lioba Loderstädt

Vorbereitung:

Für symbolische Aktion 1:

- kleine Zettel, die von den Gottesdienstbesuchern beschriftet werden können mit den Namen ihrer verstorbenen Angehörigen; dafür entweder gelbes Papier verwenden oder mit goldfarbigem Stift beschriften lassen
- (goldfarbige/gelbe) Stifte
- großes blaues Tuch aufspannen
- am Tuch bereits angeheftet ein Zettel mit der Überschrift: „Geborgen bei Gott – eure Namen sind im Himmel geschrieben“
- Stecknadeln

Für symbolische Aktion 2:

- Steine mit Bohrung für Kerze
- Haushaltskerzen

- Zum Anlass passende Texte zum Auslegen und Mitnehmen vorbereiten
- Gebetbuch zum Eintragen von Gebetsanliegen auslegen
- Musikalische Umrahmung (CD oder Kantor oder Instrumentalgruppe…)
- Osterkerze anzünden

NAMEN IM HIMMEL GESCHRIEBEN 21. NOVEMBER 2021

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Impuls für Andacht/Gottesdienst »Geborgen bei Gott«
(z.B. in einer Klinik oder an anderem Ort)

Pfarrerin Lioba Loderstädt

---

1. **Begrüßung** der Gottesdienstbesucher am Eingang und Hinweis darauf, dass sich jede/r einen kleinen Zettel nehmen und den Namen der verstorbenen Angehörigen aufschreiben kann.

2. **Hinführung**
   In diesem Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag soll die Klage und die Trauer Raum haben, aber auch das Tröstliche und Hoffnungsvolle und die dankbare Erinnerung.
   Im vergangenen Jahr haben viele von uns einen lieben Menschen verloren, manche durch Corona, manche durch andere Krankheiten oder andere Umstände.
   Auch wenn der Verlust vielleicht schon einige Zeit zurück liegt, so ist doch nichts mehr wie vorher. Das darf betrauert werden, heute hier im Gottesdienst und so lange, wie es eben not-wendig ist, bis die Seele heil werden und neue Hoffnung wachsen kann.
   Gott hat die Ewigkeit in unser Herz gelegt, die Sehnsucht nach dem Geborgensein bei Gott. Wir kommen aus Gottes Ewigkeit und kehren auch irgendwann wieder dorthin zurück. Unsere Verstorbenen sind schon dort angekommen, darauf vertrauen wir. Das ist die christliche Hoffnung und vermutlich eine Sehnsucht in eines jeden Menschen Herz.
   Die Hoffnung wird genährt durch das, was Jesus uns tröstend zuspricht: „...eure Namen sind im Himmel geschrieben" (Lk 10,20). Das ist keine Ankündigung, keine Vermutung... das ist eine Aussage! „Eure Namen sind im Himmel geschrieben". Es ist also bereits geschehen.
   Lange bevor ein Mensch in dieses irdische Leben kommt und lange bevor er es wieder verlässt, steht schon sein Name im Buch des Lebens. Gott kennt jeden Menschen mit seinem Namen. Keiner ist vergessen. Jede und jeder gehört zu Gott, denn Gott hat uns zugesagt: „Fürchte Dich nicht, ich habe Dich erlöst. Ich habe Dich bei Deinem Namen gerufen. Du bist mein." (Jes 43,1) Noch eine Aussage! Und ein starkes Wort gegen die Angst.
   Wir alle tragen die Namen von Menschen in unserem Herzen, die wir lieben, mit denen wir uns verbunden fühlen und die wir loslassen mussten, weil sie nun in ihre himmlische Heimat zurückgekehrt sind, umhüllt von Gottes bergender Liebe und seinem Licht.

3. **Symbolische Aktion 1:**
   Sie haben vorhin auf einen kleinen Zettel den Namen eines lieben Verstorbenen geschrieben. Wenn jetzt die Musik erklingt, können Sie diesen Namenszettel unter die Überschrift: „Geborgen bei Gott... eure Namen sind im Himmel geschrieben" hier vorn an das blaue Tuch anheften, das symbolisch für den Himmel steht. Blau ist nicht nur die Farbe des Himmels, blau ist auch die Farbe Gottes. Bei Gott sind unsere Verstorbenen geborgen.
   Musik /Lied: Nada de turbe – Taize (von CD einspielen)

4. **Psalm 36, 1-6**
   ..... denn bei Dir ist die Quelle des Lebens und in Deinem Licht sehen wir das Licht.

5. **Gebet:** Barmherziger, ewiger Gott, vor Dir stehen wir mit unserer Trauer, unserem Schmerz, unserer Verlassenheit. Wir haben einen lieben Menschen verloren. Das macht unser Herz schwer. Zusätzlich war es durch die Corona-Pandemie oft schwierig, unsere Verstorbenen in ihren letzten Lebenstagen so zu begleiten, wie wir es gern getan hätten, manchmal war das Abschiednehmen sogar ganz unmöglich. Das ist nur schwer zu ertragen. Wie gern wären wir unseren Angehörigen in ihrem Sterben nahe gewesen, hätten sie unsere Liebe und Zuwendung spüren lassen. Vieles ist offen geblieben. Traurig bleiben wir zurück mit unserem Schmerz und Schuldgefühl. All das halten wir Dir hin, Gott, und wir bitten Dich um Deinen Trost. Lass die Wunden unserer Seele heilen, schenke neue Hoffnung und Lebenskraft. Wir danken Dir für alles, was uns mit unseren verstorbenen Angehörigen verbindet und immer verbinden wird, für alles, was sie uns gewesen sind.
   Wir bitten Dich, hülle sie in Deine Liebe ein und lass ihnen Dein ewiges Licht leuchten.
   Lass Dein Angesicht wohlwollend auf ihnen ruhen und schaue sie an mit leuchtenden Augen voller Barmherzigkeit und Liebe. Hab Dank dafür, dass unser aller Namen im Himmel geschrieben sind und dass Du uns die Ewigkeit in unser Herz gelegt hast.... Amen

6. **Musik/Lied:** .... z.B. „Meine Hoffnung und meine Freude“ (Singt von Hoffnung 98)

7. **Eventuell kurze Predigt bzw. Impuls zu:** Trauer- schwere Last wie kantiger, harter Stein - Last ablegen - verwandelt werden - Hoffnung - Licht... („... in Deinem Licht sehen wir das Licht“ Ps 36)

8. **Symbolische Aktion 2: Stein – Kerze/Licht**
   Jeder bekommt einen (Pflaster-)Stein mit einem vorgebohrten Loch für eine Kerze, (symbolisch für das Schwere und kantig Harte, die Trauer, die Last), dazu eine Haushaltkerze (symbolisch für Hoffnung und Licht für die Seele), ... mit Gott durch den Schmerz und die Trauer hindurch gehen, annehmen was geschehen ist, Vertrauen, Hoffnung und Lebendigkeit spüren, verwandelt werden = Kerze anzünden. Jeder kann seine leuchtende Kerze auf seinen vorgebohrten Stein stellen, dazu das Licht von der Osterkerze holen und an alle weitergeben.

9. **Liedvers:** (Singt von Hoffnung Nr. 95)
   Du verwandelst meine Trauer in Freude. Du verwandelst meine Ängste in Mut,
   Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht. Guter Gott Du verwandelst mich.

10. **Segenswort:**
    Gott, unser Schöpfer, sei Dir nahe auf dem Weg Deiner Trauer.
    Er beschenke Dich mit der Gabe der Tränen und wecke Dir Worte, Deinen Schmerz zu sagen.
    Zartheit und Mitgefühl mögen Dir begegnen in der Zeit des Abschieds und der Verlassenheit. Unser Gott nehme Deine Klage auf sein Herz und stille Dein Weinen. Er, der Herr über Leben und Tod, erfülle Dich mit Hoffnungskraft.

    Es segne Dich Gott, der Allmächtige und der Barmherzige, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist
    Amen

11. **Musik zum Ausgang**